

Nancy M. Tanner

Der Anteil der Frau
an der Entstehung des Menschen

Eine neue Theorie zur Evolution

Aus dem Englischen von
Susanne Höbel und Maja Ueberle-Pfaff

Deutscher Taschenbuch Verlag

Inhalt

Vorwort	9
1. Darwin und die Abstammung des Menschen	11
Evolution als Schöpfungsmythos	11
Das Thema wird neu aufgegriffen: »das Wesen des Menschen« vom Standpunkt der Evolution	17
Die Evolution des Menschen gilt für Männer, Frauen und Kinder .	19
Worum es in diesem Buch geht	20
2. Evolutionsmodelle	24
Die Daten: die Notwendigkeit einer interdisziplinären Herangehensweise	24
Die Wichtigkeit eines klaren, prozeßorientierten Modells	26
Primatenmodelle und menschliche Evolution: die Unzulänglichkeiten des Pavianmodells	28
Warum wir ein neues Modell brauchen: das frühzeitliche Sozialleben der Menschen – Wissenschaft und Mythos	33
3. Afrikanische Menschenaffen und menschliche Evolution	39
Menschenaffen und Menschen: die Sicht auf Anatomie und Verhalten .	39
Das Sozialverhalten der Menschenaffen und ihre Intelligenz	42
Afrikanische Menschenaffen und menschliche Evolution: Was uns die Moleküle über die genetische Verwandtschaft erzählen	43

Die Evolutionsgeschichte des Menschenaffen	54
Molekulare Uhren und fossilisierte »Menschenaffen«:	
Ist die Diskrepanz mehr Schein als Sein?	65
Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	68
4. Schimpansen als Modell für die Vorfahrenpopulation: Fortbewegung, Werkzeuge und Ernährung	75
Die Fortbewegung: Hans Dampf in allen Gassen	77
Die Verwendung von Werkzeugen bei Primaten mit kleinem Gehirn	81
Schimpanzen: im Ansatz Allesfresser	87
5. Schimpanzen als Modell für die Vorfahrenpopulation: Sozialstruktur und Interaktion	93
Umwelt und Flexibilität der Sozialstruktur	94
Sozialleben	97
Familienbindungen und mütterliche »Investitionen«	99
Sexuelle Interaktionen	103
»Rang« und »Führung«	108
Wie aggressiv sind Schimpanzen?	110
Welche geschlechtsspezifischen Unterschiede gibt es?	114
Zusammenfassung: Soziale Interaktionen	116
6. Schimpanzen als Modell für die Vorfahrenpopulation: geistige Kapazitäten, Kommunikation und Gemeinschaft – Grundlagen für die Evolution der Kulturfähigkeit	117
Kommunikation und Erkenntnis bei Schimpanzen	119
Kommunikation und Umwelt	123
Geistige Fähigkeiten: zur Interpretation von Laborstudien	124
Kommunikation als ein sich entwickelndes Verhaltenssystem: Erkenntnis und Gefühl	134
Implikationen des Verhaltens der Schimpanzen für eine Rekonstruktion der Ursprünge der Hominiden: eine Grundlage für die Evolution der Kulturfähigkeit als menschliche Anpassung	138

7. Der Übergang zum <i>Australopithecus</i> : die natürliche und die geschlechtliche Selektion zu Beginn der Humanevolution	140
Die ostafrikanische Savanne als Nische	141
Sammeln als die entscheidende Innovation	147
Proteinquellen	151
Muster sozialer Interaktion	153
Kommunikation, Denkvermögen und Gehirn als integrierendes System	161
Selektion und die Anfänge der Hominidenlinie: die Rolle der Femininen bei der Artbildung	165
8. Zeugnisse aus der Übergangszeit: Was sagen die frühesten Hominidenfossilien über die Anfänge des Menschen aus?	176
Gibt es Fossilien aus der Übergangszeit?	176
Die Fußabdrücke von Laetoli: die Bipedie als Kennzeichen der Hominiden	183
Fossile Zähne in Laetoli und Afar (Hadar): Anhaltspunkte für die Abstammung von Pongiden und für die Evolution der Hominiden	187
Speichel von Menschen und Menschenaffen als Nachweis für die Abstammung von Pongiden und die Sammler-Hypothese: Evolutions- und Ernährungsaspekte der Speichelproteine bei Primaten	196
Modell und Ergebnisse: eine markante Übereinstimmung	196
9. Das Sammeln und die Lebensweise der Australopithecinen	198
Die anatomische Anpassung der Australopithecinen	204
Rückschlüsse auf den Lebensverlauf	214
Steinwerkzeuge und Tierknochen: Zeugnisse der Nahrungsbeschaffung?	216
Raubtiere und Verteidigung	222
Wie sahen frühe Hominidengemeinschaften aus?	223
Zusammenfassung: die Anpassung der Art	227

10. Das Leben der frühen Hominiden: die Bedeutung eines Interpretationsrahmens	230
Fundorte und Daten: ein Versuch, Variationsmuster zu ordnen . .	233
Evolutionäre Prozesse: die Sammler-Hypothese und die Artbildung der frühen Hominiden	257
11. Schluß: Mensch werden	265
Wie sah unser Vorfahr aus?	266
Die Übergangszeit	267
Frühe »Experimente« der Hominiden: das glückliche Leben	272
Anmerkungen	277
Danksagung	293
Literatur	297
Abbildungsverzeichnis	331